

Bei dem Bau des Institutes hat mich der Gedanke geleitet, daß ein pathologisches Institut aus einer *anatomischen* und einer *histologischen Abteilung* besteht, und daß diese beiden Abteilungen streng voneinander *gesondert* sein sollen. Trotz dieser Sonderung

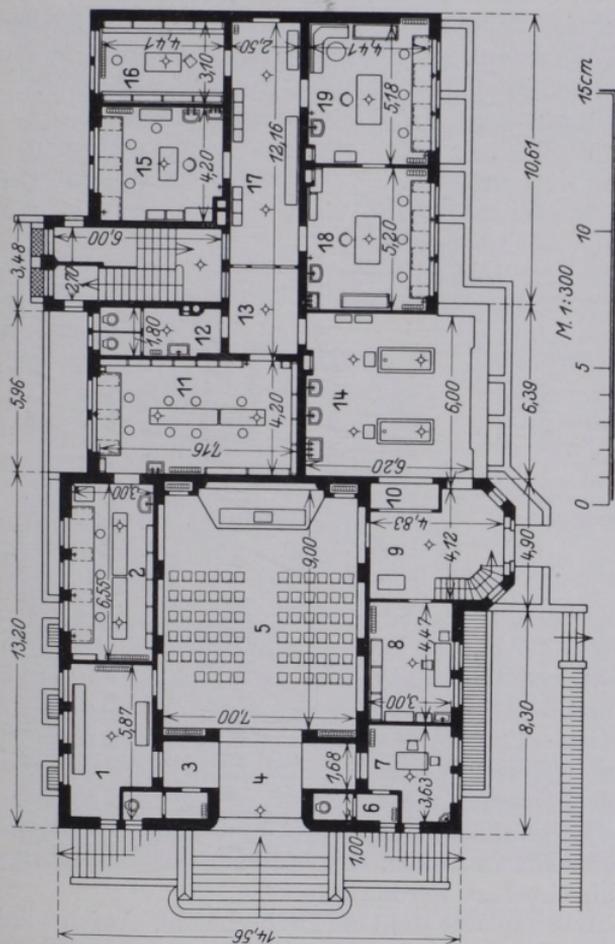


Abb. 3. Pathologisches Institut in Dortmund, Erdgeschoss.
 1 u. 2 Arbeitszimmer, 3 Abort, 4 Vorplatz, 5 Vortragssaal, 6 Abort, 7 u. 8 Dienerrzimmer,
 9 Leicheneinfahrtraum, 10 Leichenaufzug, 11 Sammlung, 12 Abort, 13 Abgeschlossener Flur,
 14 Obduktionssaal, 15 Arbeitszimmer, 16 Bücherei, 17 Histologischer Flur, 18 Arbeitszimmer,
 19 Direktorzimmer.

sollen sie aber eng miteinander zusammenhängen, und diese Verbindung und zugleich Trennung kann am besten dadurch geschehen, daß *zwischen beide ein abgeschlossener Flur* eingeschaltet wird.

Wie sich aus dem Plane ergibt, münden auf den abgeschlossenen Flur der Obduktionssaal, die Sammlung und der Abort, und vom Treppenhaus führt in ihn hinein eine Tür, durch die die Kliniker zur Obduktion kommen.